

30 Auf den Höhen der Kunst von Waldkappel nach Hessisch Lichtenau

🕒 5 ½ Std. 🚶 18 km 📈 1 steiler Anstieg, sonst leicht

Start: ○ Waldkappel, Kirche **MF Sa So** – **BUS** 200, 221, 223, 224

Ziel: ○ Hessisch Lichtenau, Reichenbach **MF Sa So** –

BUS 206 **AST** 209.3 (Zwischenziel) 9 km

○ Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus **MF Sa So** –

Tram 4 **BUS** 200, 205, 206, 207, 400 **AST** 209.1–3 9 km

Karte: TF50 MK Meißner/Kaufunger Wald/Südliches Leinetal

Wegbeschreibung: Von der **H** gehen Sie die Leipziger Straße entlang – um die Kirche herum – bis zur Einmündung der Hindenburgstraße und folgen nun dem Wanderzeichen **S** (Barbarosaweg) diese Straße entlang bis zur Brücke der ehemaligen „Kanonenbahn“. Dann geht es links in die Rue de Carhaix, dann wieder links in die Bergstraße, die bis zum Friedhof stark ansteigt. Dort halten Sie sich schräg rechts. Es folgt ein steiler und langer Anstieg auf den Taufstein (461 m). Hier halten Sie sich links und nach der nächsten Kreuzung bleibt der Wanderweg längere Zeit auf dem Bergkamm. Am Rastplatz (Blick auf Reichenbach) biegen Sie rechts ab zum Haus der Jugend. Dort entdecken Sie die Dolomittfelsen „Große Steine“, ein sehenswertes Naturdenkmal. Achtung: Nach Passieren des Parkplatzes geht es am Lichtmast (mit Wegezichen) links über die Wiese und dann am Blockhaus rechts vorbei. Vor dem Fußballfeld wenden Sie sich nach links, dann biegen Sie rechts ein **S**, **F** und folgen dem Weg bis nach Reichenbach **2** über den Neuen Weg

und die Schlossstraße. Rechts oberhalb sehen Sie die Klosterkirche. An der Einmündung in die Klosterstraße gehen Sie nach links (Gasthof zum Schlossberg). Den Ort verlassen Sie über die Straße Neumarkt (von der Hauptstraße nach rechts), am Rastplatz mit Schutzhütte vorbei.



Im Wald gehen Sie am Wegedreieck am Überlaufbehälter geradeaus, nach einigen hundert Metern am Anfang des Bannwalds wieder geradeaus (**F**). Bald wird die Burgruine Reichenbach **3** sichtbar. An der Schutzhütte verlassen Sie den **S** und folgen der „Franzosenstraße“ **F**. Am Ende des Bannwalds biegen Sie rechts und an der nächsten Einmündung links ab.

Am folgenden großen Wegedreieck laufen Sie ebenfalls links, dann weiter bis Glimmerode (zunächst kurz bergauf, dann stetig leicht bergab oberhalb des Hellkopfsees). Bei der Schranke gehen Sie weiter und durch das NABU-Schutzgebiet geradeaus. Sie halten sich rechts, wandern durch eine Wiesenlandschaft und bei der stillgelegten Zechenbahnstrecke scharf nach rechts.

An der Einmündung folgen Sie dem Weg nach links, biegen in die nächste Straße rechts und überqueren an deren Ende die Spangenbergstraße. Wenden Sie sich nach links und dann nach rechts, wo ein kurzer Fußweg auf den Wendekreis einer Stichstraße führt. Dieser Straße (erst Industriestraße, dann Biegenstraße) folgen Sie weiter Richtung Ortsmitte **4**. In Höhe des Sportplatzes biegen Sie links in die Heinrichstraße, die Sie in die historische Altstadt führt. An der Kirche wandern Sie links in die Landgrafenstraße und beim Karpfenfängerteich nach rechts in die Sälzerstraße. Kurz danach erreichen Sie die **H** Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Entlang des Weges **S** zahlreiche Skulpturen und andere Kunstwerke, die im Rahmen des Projektes ARS NATURA realisiert wurden
- Waldkappel **1**: s. Tour 27
- Reichenbach **2**: Museum im Sippelschen Hof (geöffnet nach Vereinbarung); die Klosterkirche (12. Jh.) bildet den Überrest der ältesten Niederlassung des Deutschen Ordens in Deutschland, „Große Steine“ und „Haus der Jugend“, **3** Ruine (Burg erbaut um 1050, Bergfried als Aussichtsturm) (Sch&B)



ARS NATURA: Kunstwerke im Wald

- Hessisch Lichtenau ④: historische Altstadt, Holleum (M&K), Familienbad, Karpfenfängerteich, Frau-Holle-Park (E&E)

Kontakte:

- Waldkappel: Touristinfo, Tel.: 05656 9897-20, www.waldkappel.de
- Hessisch Lichtenau: s. Tour 13
- Museum im Sippelschen Hof: www.burgverein-reichenbach.de, Tel.: 05602 5189 oder 3894
- Infos zur ARS NATURA: www.ars-natura-stiftung.de

31 Der Sälzerweg von Hessisch Lichtenau nach Großalmerode

🕒 3 Std. 🚶 11 km 🏞️ leicht bis mittelschwer

Start: ○ Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus MF Sa So –

🚆 4 🚌 200, 205, 206, 207, 400 🚗 209.1–.3

Ziel: ○ Rommerode, Mitte MF Sa So – 🚌 205, 210 (Zwischenziel) 6 km

○ Großalmerode, Speckplatz MF Sa So – 🚌 205, 210 4 km

Karte: TF50 MK Meißner/Kaufunger Wald/Südliches Leinetal
Wanderkarte Großalmerode, Maßstab 1:25.000

Wegbeschreibung: Von der ① in Fahrtrichtung Kassel wandern Sie durch den Frau-Holle-Park hinab, biegen Sie nach rechts in den Mühlweg ein, dann in die nächste Straße links (Landgrafenstraße). Sie folgen ab hier dem Wanderzeichen S (Sälzerweg) und gehen nach rechts durch die Fußgängerunterführung unter der B 7 und der Bahnstrecke hindurch, dahinter schräg links auf die Bergstraße, dann rechts bergauf in die Freiherr-vom-Stein-Straße. Sie wandern erst am Schulzentrum, dann am Familienbad vorbei. Am Ende der Straße folgen Sie dem befestigten Fahrweg



Blick vom Sälzerweg auf Großalmerode-Weißenbach

mit Meißner-Blick von der Höhe. Nach einer scharfen Linkskurve überqueren Sie die Überreste der ehemaligen Bahnlinie von Walburg nach Hirschhagen (ehemalige Munitionsfabrik). Der Weg führt weiter bergauf, nach rechts und schwenkt nach Erreichen der Kammhöhe nach links. Vor den Windrädern geht es danach rechts, dann bergab und der Weg führt oberhalb der Bahnlinie durch eine Wacholderheide. Bald ist der Ort Rommerode ② mit seinem Tonwerk zu sehen. Rechter Hand taucht der Viadukt der Bahnstrecke auf. Auf der Hauptstraße halten Sie sich links und gehen in den Ort hinein. Hier gibt es auch Einkehrmöglichkeiten. Der Weg S biegt in die Straße An der Mühle ab; Sie folgen jedoch weiter der Hauptstraße (Walburger Straße). An der Kirche (mit Ruhebänken unter Bäumen) folgen Sie der Großalmeroder Straße nach rechts. Weiter geht es nach rechts in die Bürgerhausstraße auf den Weg mit dem Wanderzeichen ①, der wieder die ehemalige Bahnlinie überquert. Direkt dahinter biegen Sie links ab. Nach einigen hundert Metern lohnt sich ein kurzer Abstecher nach links zum Kleinen Exbergsee/Rommeröder See (Wegweiser). Anschließend geht es ein kurzes Stück steil bergauf und dann nach links.

Den Großen Exbergsee ③ sieht man ab und zu zwischen den Bäumen hindurch. Von diesem Weg zweigt nach einigen hundert Metern nach rechts ein Alternativweg zur Waldgaststätte Exberghütte (506 m) ab. (Gehen Sie von der Exberghütte bergab Richtung Epteroode, so erreichen Sie am Ortseingang wieder den Weg ①.) Auf der Epteroode Straße und weiter geradeaus auf der Zimmerplatzstraße geht es durch den Ort bis zum Motorradclub. Beim Feuerwehrgerätehaus zweigt nach rechts ein Weg ab (gelber Pfeil an Straßenleuchte!), der an einem Haus vorbei aus dem Ort herausführt. Auf dem Weg ① erreichen Sie steil bergab gehend die Glas- und Tonstadt Großalmerode ④. Dort geht es über die Friedhofstraße links am Tonwerk mit Schornstein vorbei in die „Obere Scheidquelle“, an deren Ende die ② Speckplatz liegt.